

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 30.04.2013	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Personalamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	Umweltamt ☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler: 11/1	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2013/0151 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Externe Ausschreibung einer Stelle als Sachbearbeiterin bzw. als Sachbearbeiter in
der Unteren Naturschutzbehörde des Umweltamtes
(St.-Nr. 1336, A 10 BBesG, vergleichbar EG 9 TVöD, vb, unbefristet)

Vorlage vom: 23.04.2013

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat stimmt abweichend von Ziffer 9 des Magistratsbeschlusses Nr. 742 vom 15.11.2006 der
alsbaldigen externen Stellenausschreibung der im Betreff genannten Stelle mit anschließender unbefris-
teter Besetzung zu.

Anlagen: Ausschreibungsentwurf

Datenschutzrelevante Anlage: ☒

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 23.04.2013:

Die vorgenannte Stelle als Sachbearbeiterin bzw. Sachbearbeiter in der Unteren Naturschutzbehörde des Umweltamtes wurde zum 1. April 2011 frei. Nach erfolgloser stadtverwaltungsinterner Stellenausschreibung vom 25. Mai 2012 wurde die Stelle schließlich ab 1. Oktober 2012 mit einer Nachwuchskraft des gehobenen Dienstes besetzt.

Laut der Leiterin des Umweltamtes kann die Nachwuchskraft die verwaltungsrechtlichen Aufgabenstellungen dieser Stelle sehr gut wahrnehmen. Sie ist jedoch, aufgrund ihrer reinen Verwaltungsbildung, fachlich nicht ausgebildet, um die Durchführung und Umsetzung der städtischen Baumschutzsatzung wahrzunehmen. Für diese Stelle sind gute fachliche Kenntnisse zur Beurteilung von Bäumen erforderlich. Die Wahrnehmung der Aufgaben setzt voraus, dass die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber in Fragen von Baumkrankheiten und Baumpflege eingehend ausgebildet ist. Eine Ausbildung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst trägt dem nicht Rechnung. Es ist vielmehr ein Abschluss als Fachagrarwirt/in Baumpflege, Diplom-Ingenieur/in (FH) in der Fachrichtung Baum- und Landschaftspflege oder als Forstwirt/in mit entsprechender Zusatzausbildung erforderlich. Eine Umfrage bei den Städten Wiesbaden, Frankfurt, Offenbach, Hanau, Wetzlar und Rüsselsheim hat ergeben, dass aus Haftungsgründen in allen Städten die Beurteilung durch entsprechend fachlich ausgebildete Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter erfolgt, die zudem auch regelmäßig Schulungen besuchen.

Eine entsprechende Zusatzausbildung für die vorhandene Nachwuchskraft wäre unverhältnismäßig umfangreich und würde eine mindestens dreijährige Ausbildung (Vollzeit) erfordern.

Die Stelle soll daher schnellstmöglich extern ausgeschrieben und unbefristet besetzt werden. Ein Entwurf für den Ausschreibungstext ist beigelegt.

Die Nachwuchskraft soll sodann umgesetzt werden, wenn die neue Mitarbeiterin bzw. der neue Mitarbeiter den Dienst antritt. So können bis dahin zumindest die verwaltungsrechtlichen Aufgabenstellungen weiterhin bearbeitet werden.

Eine weitere Vakanz bei der Unteren Naturschutzbehörde ist aufgrund der einzuhaltenden Fristen – insbesondere bei Baugenehmigungen, Stellungnahmen zu Bebauungsplänen, Bearbeitung von Ordnungswidrigkeitenverfahren – und im Hinblick auf einen guten Service gegenüber den Antragstellerinnen und Antragstellern als bürgerfreundliche Verwaltung nicht mehr vertretbar.

Die Stellenausschreibung soll im Darmstädter Echo, auf der Homepage der Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie über die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht werden.

Darmstadt, 23. April 2013

Anlage

I / 11

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Brigitte Lindscheid
Stadträtin